

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG; Katastrophenschutz im Landkreis Vechta

1. Instrumente des Katastrophenschutzes
2. Neuer Stabsraum im Erweiterungsbau des Kreishauses
3. Beschaffungen, Maßnahmen und Planungen

Sicherheitslage und Rechtsgrundlagen

Die sicherheitspolitische Lage in Europa und weltweit hat sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Angesichts hybrider Bedrohungslagen, militärischer Konflikte wie dem Krieg in der Ukraine, einer wachsenden Gefahr durch Sabotage und Cyberangriffe sowie zunehmender Naturkatastrophen infolge des Klimawandels gewinnt der Zivil- und Katastrophenschutz in Deutschland zunehmend an strategischer Bedeutung.

Die Katastrophenschutzbehörden haben nach § 5 des NKatSG die Pflicht, sich auf die für die Katastrophenbekämpfung in ihrem Bezirk erforderlichen Maßnahmen vorzubereiten.

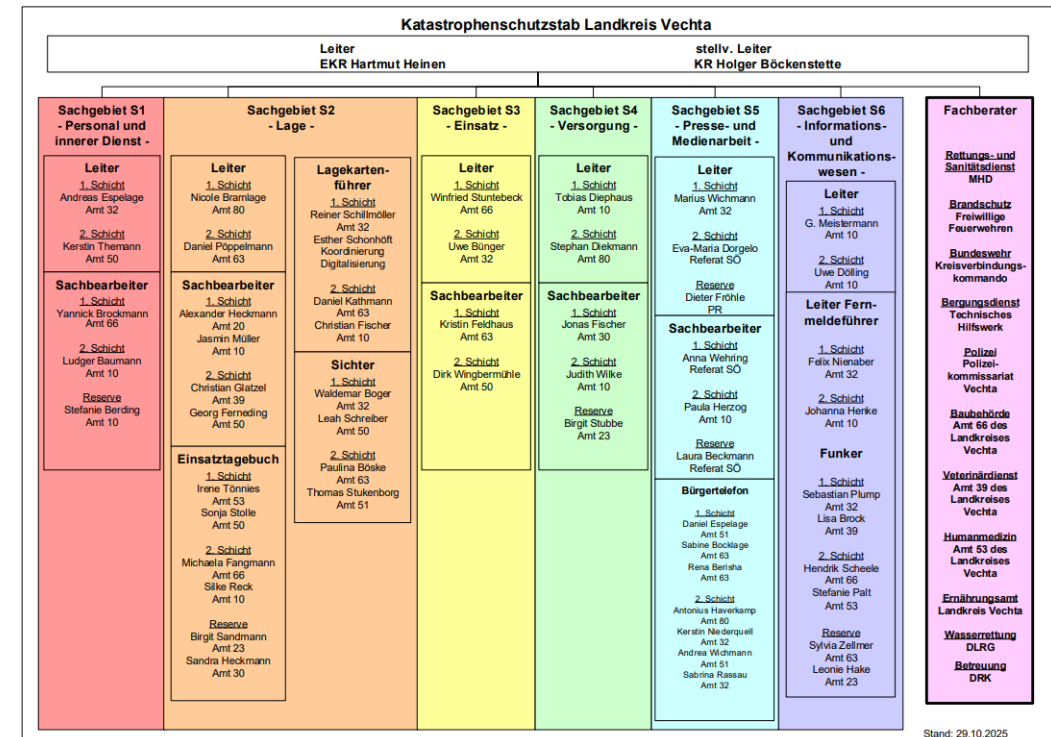
Dazu zählt u.a. nach § 6 NKatSG die Bildung eines Katastrophenschutzstabes und nach § 10 die Erstellung eines Katastrophenschutzplanes.

Hierbei sind die von den Gemeinden (Gefahrenabwehrbehörden) im Rahmen Ihrer Aufgabenstellung getroffenen Maßnahmen zu berücksichtigen.

Andere Behörden/Dienststellen haben gem. § 4 NKatSG im Rahmen ihrer Zuständigkeit oder in Amtshilfe mitzuwirken.

Katastrophenschutzstab Landkreis Vechta

Aktuell eingerichtet für einen 2 - Schicht Betrieb. Stab ist besetzt aus Mitarbeitenden der Kreisverwaltung und Fachberatern aus den jeweiligen Hilfsorganisationen, sowie Fachberatern von externen Stellen wie z.B. OOWV, EWE, KVK etc.



Aus- und Fortbildungen des Kat-Stabes

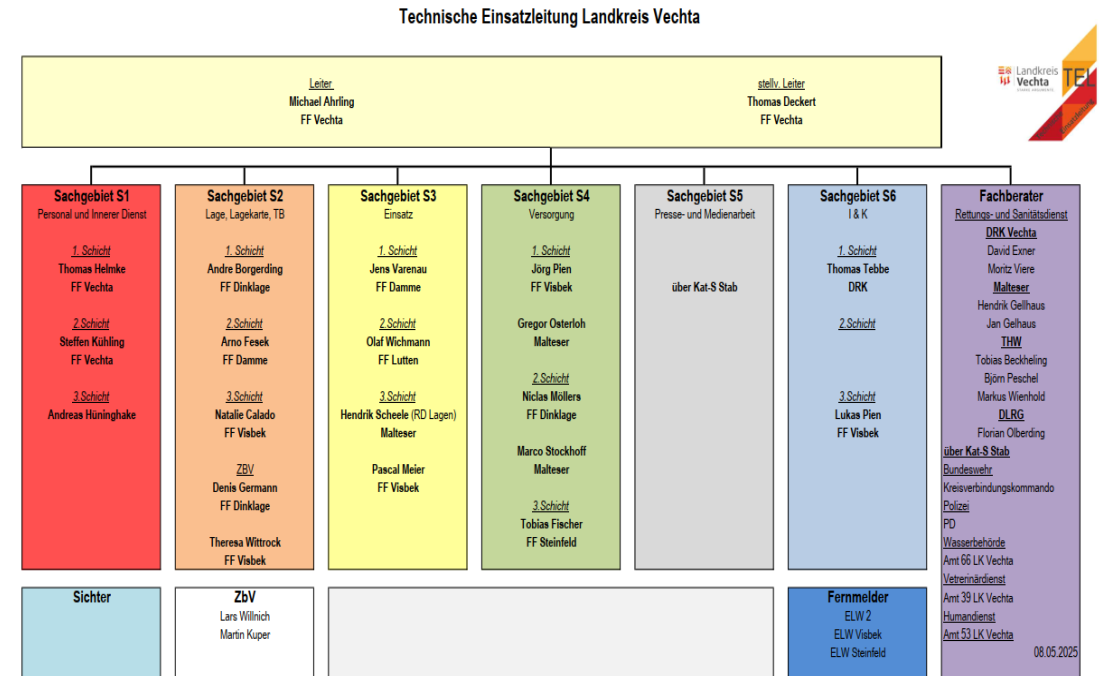
- Im Zeitraum von 2018–2026 insgesamt 57 Veranstaltungen mit insgesamt 61 tatsächlichen Ausbildungstagen
- Jährlich durchgehende Ausbildungsaktivitäten mit grds. jährlich einer großen Übung
- Im Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre jeweils 6 Schulungstage und 2 bis 3 Übungen
- Schulungen stellen die fachliche Basis dar
- Übungen dienen der praktischen Anwendung und der Zusammenarbeit im Stab

Schwerpunkte der jährlichen Großübungen:

- 2018: Unwetterlage mit Sturm und später angekündigten möglichen großflächigen, langanhaltenden Stromausfall
- 2019: Evakuierung
- 2021: keine Übung, da Terminverschiebung des Dozenten
- 2022: Stromausfall
- 2023: Waldbrand
- 2024: Ausfall wichtiger Infrastruktur
- 2025: Ausfall Trinkwasserversorgung

Technische Einsatzleitung

- Die **Technische Einsatzleitung (TEL)** ist ein Führungsorgan des Landkreises unterhalb des Stabes, welche bei größeren Schadenslagen oder Katastrophen die operativ-taktische Koordination aller eingesetzten Kräfte übernimmt und zugewiesene Maßnahmen zentral steuert.
- Besetzt mit ehrenamtlichen Kräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und THW
- Mindestens monatliche Schulungs- und Übungsintervalle



Katastrophenschutzplan nach §10 NKatSG

- Zentrales **Planungsinstrument** zur Vorbereitung auf Katastrophen und Großschadenslagen
- Festlegung von:
 - **Alarmierungs**- und Einsatzstrukturen (Ausstehende Entscheidung)
 - Zuständigkeiten und Entscheidungswesen
 - Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen
- Im Falle eines Stromausfalls besteht Zugriff auf eine **Offline Version** des KatS-Plan
- Regelmäßige Fortschreibung und Übung
- Enthält Checklisten zu verschiedenen Szenarien – wie Stromausfall, Evakuierung, Nottrinkwasserversorgung, Sturm ...

Katastrophenschutzplan gemäß § 10 NKatSG		
Gültig ab 01.01.2024		
Bearbeiten + Kennziffer erstellen  		
>	1. Allgemeines	•
>	2. Einsatzkräfte der Fachdienste und weitere Hilfskräfte	•
>	3. Behörden, Dienststellen, öffentliche Einrichtungen	•
>	4. Gerät und Potenzial im eigenen Bereich	•
>	5. Gerät und Potenzial, nachbarschaftlich und überörtlich (soweit nicht oder nicht ausreichend im eigenen Bezirk vorhanden)	•
>	6. Gemeinden	•
>	7. Besondere Einrichtungen im eigenen Zuständigkeitsbereich	•
>	8. Besondere Schadenslagen	•
>	9. Anlagen	•

Zusammenarbeit, Schulung und gemeinsame Übungen mit den Städten und Gemeinden

- 22.08.2013 Evakuierungsübung von 450 Schülern aus der Marienschule Goldenstedt zur Benediktschule Visbek
- 24.04.2017 Unangekündigte Evakuierungsübung von 300 Schülern der Oberschule Holdorf nach Steinfeld
- 23.10.-25.10.2017 Seminar "Bevölkerungsschutz auf der Führungsebene der kreisangehörigen Städte und Gemeinde" bei der AKNZ in Ahrweiler mit allen Bürgermeistern/innen sowie den Führungskräften des Landkreises
- Regelmäßige „Runde Tische“ und Dienstbesprechungen mit den Gemeinden
- 03.12.2024 Schulung im Kreishaus mit allen Gefahrenabwehrstäben (ca. 100 Teilnehmer)

❖ **Zahlreiche gemeinsame Aufgaben und Projekte in der Umsetzung**

❖ **Beispiele :**

Beschaffung von Feldbetten

Beschaffung von Sirenen

Gemeinsame Planung zu Evakuierung und Blackout



Zusammenarbeit und gemeinsame Übungen mit den Städten und Gemeinden

- 22.08.2013 Evakuierungsübung von 450 Schülern aus der Marienschule Goldenstedt zur Benediktschule Visbek





Zusammenarbeit und gemeinsame Übungen mit den Städten und Gemeinden

- 24.04.2017 Unangekündigte Evakuierungsübung von 300 Schülern der Oberschule Holdorf nach Steinfeld



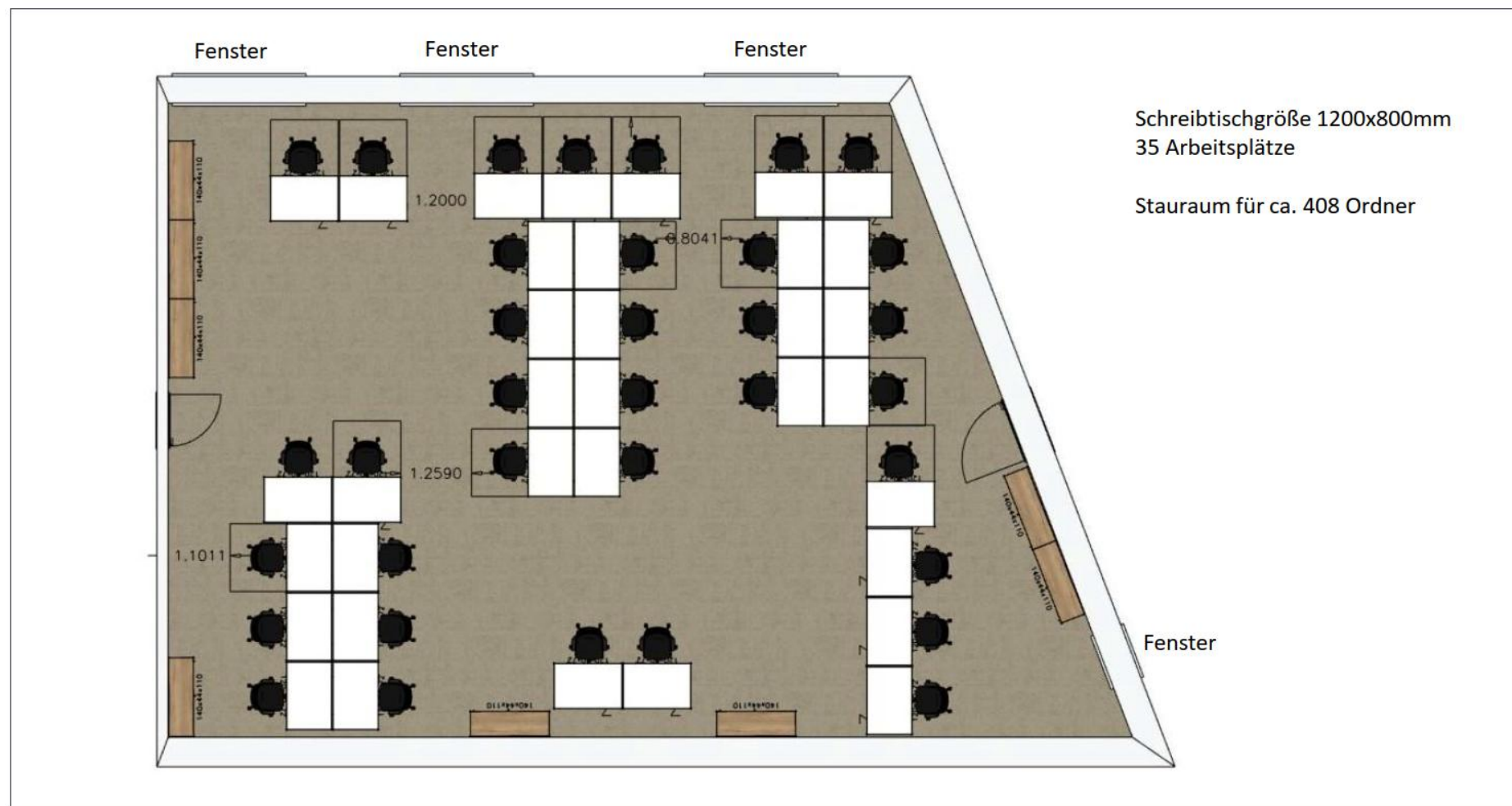
Neue Stabsräume im Erweiterungsbau des Kreishauses

- **Moderne Funkkommunikationstechnik:** Neue Stabsräume mit aktueller Technik sorgen für sichere Kommunikation im Krisenfall, inklusive Nutzung von Satellitentelefonen im Gebäude.
- **Bessere Arbeitsbedingungen:** Der neue Standort bietet bessere Luftqualität und Tageslicht, was das allgemeine Arbeitsklima erheblich verbessert im Vergleich zum bisherigen Keller.
- **Ergonomische Ausstattung:** Übergang von festen Monitoren zu Laptops mit zusätzlichen Bildschirmen und höhenverstellbaren Tischen für flexibles Arbeiten und verbesserte Ergonomie.
- **Nahtlose Integration:** Verbindung zu bestehenden Systemen in der Leitstelle (z. B. VOIP FIRE) für eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Katastrophenschutzstab und Einsatzleitstelle.
- **Erhöhte Ausfallsicherheit:** Nutzung des Neubaus als räumliche Rückfallebene bei Ausfällen der Leitstelle



Moderne Stabsräume im Anbau

DRAUFSICHT KATASTROPHENSCHUTZRAUM VARIANTE I



Schutz Kritischer Infrastrukturen und vulnerabler Gruppen

- Informationsveranstaltungen für Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeheime, Dialysezentren, Altenheime in Vorbereitung
- Regelmäßiger Austausch und Netzwerktreffen mit KRITIS wie OOWV und EWE
- Zusammenarbeit, Austausch , Information mit allem BOS : In Krisen Köpfe kennen
- Vorgespräche zur Einrichtung eines Pflegeregister Landkreis Vechta
- Abfragen KRITIS-naher Einrichtungen (Krankenhäuser, Seniorenheime etc.)
- Betreiber Kritischer Infrastrukturen sind verpflichtet, zur Katastrophenvorsorge eine Notfallplanung aufzustellen
- Steigerung der **Resilienz** Kritischer Infrastrukturen
- Verbesserung der **Koordination** zwischen Betreibern und Behörden
- **Sensibilisierung und Informationsgewinnung erforderlich**
- **Hinweis auf die Betreiberpflicht nach §5a Abs. 2 NKatSG**

Kommunale Impact Analyse (KIA)

- Ausarbeitung einer kommunalen Impact Analyse im Jahr 2025. Hierbei handelt es sich um eine Kritikalitätsanalyse von Auswirkungen und Schäden bei einem Blackout (Stromausfall) von 30 Experten aus KRITIS im LK Vechta (LK-Verwaltung, Kommunen, BOS, Unternehmen, Infrastruktur)
- Ausarbeitung in 2025 erfolgt:
 - Schadens- und Ausmaßprognose
 - Quantifizierung von Risiken
 - Aufzeigen von Handlungsbedarf

Sonderschutzplan

- aufbauend auf den Daten der KIA im Januar 2026 in Auftrag gegeben
- Rahmenwerk aus Notfallplänen als Grundlage zur Handlungsfähigkeit des Landkreises Vechta und seiner zehn kreisangehörigen Kommunen
- Handlungsleitfaden für den Krisenfall
- organisatorische Vorbereitung der jeweiligen Krisenstäbe
- Teilthemengebiete:
 - Krisenkommunikation
 - Kraftstoffversorgung
 - Katastrophenleuchttürme
 - Sensibilisierung für die Bevölkerung

- 1 x NSA (60 kVA) vom Land nach Interessenbekundung des LK (DRK)
- 1 x mobile NEA auf Anhänger (250 kVA) vom Land nach Interessenbekundung des LK im Zulauf in 2026 (THW/ KF)
- 2 x NSA (13 kVA) für Basisstationen vom LK beschafft
- 2 x NSA (30 kVA) für zwei notstromversorgte Tankstellen im LK Vechta, sowie für andere Fälle einsetzbar
- Schaffung einer Einspeisemöglichkeit für den Kreishausanbau sowie künftige Beschaffung einer NEA

Krisenkommunikation

- Ziel: Sicherstellung der Kommunikation zwischen Katastrophenschutzstab, Gefahrenabwehrbehörden, Technischer Einsatzleitung ,Einsatzleitstelle, Feuerwehr und Rettungsdienst . Hierfür:
- Anschaffung von Satellitentelefonen im Wert von rd. 30.000 € für
 - Einsatzleitstelle
 - Rettungsdienst
 - Stab HvB
 - Gefahrenabwehrbehörden
 - Kreisfeuerwehr
- Anschaffung von StarLink für Einsatzleitstelle
- 450 MHz + schwarzfallfeste Datenleitungen aktuell in Prüfung

Krisenkommunikation

- Absicherung der 5 Basisstationen BOS- Digitalfunk im LK Vechta durch
 - 2 x Notstromaggregate (NSA) (13 kVA) vom LK beschafft
 - 2 x Ersatzstromversorgungsanlage (NEA) Box durch Anbieter ASDN
 - 1 x mobile NEA (9 kVA) auf Anhänger
- jede Basisstation verfügt über eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) die mindestens 2 Std. den Betrieb aufrecht erhält
- alle Basisstationen verfügen über eine Einspeisemöglichkeit
- Weiterer Austausch mit der Autorisierten Stelle für den Digitalfunk in Niedersachsen (ASDN) und Nachbarlandkreisen erforderlich

Ziel: Versorgung der Einsatzfahrzeuge und Notstromaggregate mit Kraftstoff

- Registrierung des Landkreises beim BAFA (Bundesamt für Wirtschaft u. Ausfuhrkontrolle) ist erfolgt, dadurch Lieferung von Kraftstoff grds. abgesichert
- Zuweisung Tanklager durch BAFA ist erfolgt
- Ermittlung der notwendigen Kraftstoffmengen anhand der eruierten KRITIS im Landkreis Vechta und Meldung an die BAFA ist erfolgt
- Ausstattung von zwei notstromversorgten Tankstellen (1x Nordkreis/1x Südkreis) mit jeweils einem Notstromaggregat (30 kVA) ist durch den Landkreis erfolgt incl. Ausarbeitung von Versorgungsabläufen mit den Tankstellen
- Die FTZ Vechta ist zusätzlich als mobile Tankstelle und zentrale Tankmöglichkeit im Zentrum des Landkreises geplant; Die Beschaffung der Tankausstattung steht noch aus

Einrichtung von Katastrophenschutz-Leuchttürmen

- Katastrophenschutz-Leuchttürme aktuell geplant in:
 - Rathäusern
 - Pfarrheimen
 - Feuerwehrhäusern
 - Sporthallen
 - Schulen
- mittelfristig sind weitere Standorte erforderlich
- flächendeckende Katastrophenschutz-Leuchttürme auch in einzelnen Stadtteilen wünschenswert, fußläufige Erreichbarkeit



Erfordert Gebäude mit einer Ersatz-/Notstromversorgung

Stärkung der Resilienz auf allen Ebenen

- Ressortübergreifendes Handeln aller staatlicher Stellen sowie weiterer Akteure erforderlich
- Öffentlichkeitsarbeit / Social Media Kampagne



01. März

Internationaler Zivilschutztag

Heute dreht sich alles um Bevölkerungsschutz und das Management von Katastrophen.

Auch in Deutschland können Krisen unsere gewohnten alltäglichen Abläufe stören. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Durch Cyberattacken, Desinformation oder Sabotage finden Angriffe auf Infrastrukturen, Meinungsbildung und Zusammenhalt statt.

Daher rät das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zur Bevorratung für Notsituationen.

Vorsorge ist kein Grund zur Sorge, sondern ein wichtiger Beitrag zu unserer gemeinsamen Sicherheit!



Stärkung der Resilienz auf allen Ebenen

**Kostenloser Flyer
des Landkreises Vechta**



Achtung:
Ein Flyer mit wertvollen
Tipps und Informationen
rund um das Thema
Blackout landet in den
nächsten Tagen in deinem
Briefkasten!

**Kostenloser
Notfall-Ratgeber**



Auf der Website des
**Bundesamtes für
Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe
(BBK)** findet ihr
einen kostenlosen
Notfall-Ratgeber
mit Vorsorge- und
Handlungsempfehlungen
sowie einer hilfreichen
Checkliste zum Download.

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Vorsorge/vorsorge_node.html

Beschaffung einer Sanitäts – und Betreuungsmittelreserve

- Aus der bundesweit erfolgten Feststellung eines außergewöhnlichen Ereignisses am 01.04.2022 anlässlich des Kriegs in der Ukraine ist ein Auftrag zur Sicherstellung von Maßnahmen zum Transport, zur Unterbringung und Versorgung von Kriegsvertriebenen und Flüchtlingen erwachsen.
- Im Ergebnis hat dies zu einem Einsatzauftrag zur Beschaffung einer Sanitäts- und Betreuungsmittelreserve vom 10.06.2022 geführt. Das Land Niedersachsen hat hierfür dem Landkreis Vechta 100.000 € bereit gestellt. Diese Mittel sind wie folgt verwendet worden:
 - 63.557,81 € Euro für die Betreuungsmittelreserve,
 - 16.136,67 € Euro für die Sanitätsmittelreserve und
 - 22.417,81 € Euro für die Ertüchtigung der Stabsräumlichkeiten
- Die Lagerung erfolgt beim DRK in Vechta (Betreuungsmittelreserve) und im Logistikzentrum in Langförden (Sanitätsmittelreserve)

Evakuierungs- und Aufnahmeplanung

- Nach Vorgabe des Landes hat der Landkreis sowohl eine Planung bzgl. zu evakuierender Personen wie auch eine Planung für die Aufnahme aus anderen Landesteilen stammender Evakuierter zu forcieren.
- Die ursprünglich hierfür vom Land gesetzten Zeitfenster sind aktuell ausgesetzt.
- Die Evakuierungsplanung sollten eigentlich bereits bis zum 01.07.2025 abgeschlossen sein.
- Die Aufnahmeplanung wurde mit RdErl. d. MI v. 30.08.2024 ausgesetzt
Landkreis Vechta muss 1 % seiner Bevölkerung aufnehmen können
- In einem ersten Zug wurden bereits Feldbetten angeschafft (Kosten ca. 79.000,00 € ; 50% Kostenbeteiligung der Kommunen)

Katschutz-Einheiten über Landesmittel

Verpflegungsgruppe (VpfGr)
nach KatS- StAN NDS 060/1, Bestandteil der
Kreisfeuerwehrbereitschaft

Besetzt durch DRK

GW Verpflegung

Küchenanhänger 500

MTF Verpflegung

Kühlanhänger

Energieversorgungsgruppe (EVGr)
nach KatS-StAN NDS 090/2 besetzt durch THW und
Feuerwehr

Staffel NEA 250 zur Notstromversorgung

Betriebsstofftrupp mit Kraftstoffbehälter 6000 l

Führungsgruppe (FüGr) nach KatS-StAN NDS 110/1

Besetzt durch DRK

Kommandowagen

Anhänger mit Zelt Logistik

Wasserrettungsgruppe (WRGr)
nach KatS- StAN NDS 025/1

besetzt durch DLRG

GW Wasserrettung

Rettungsboot

GW Tauchen

Mehrzweckboot

Ergänzungseinheit Durchsage und Warnung
besetzt durch DLRG und Feuerwehr (2 MTW)

Katschutz-Einheiten über Landesmittel

Sanitäts- und Betreuungszug nach KatS- StAN NDS 041 besetzt durch MHD und DRK

Zugtrupp	 ELW	 KdoW Vechta
Sanitätsgruppe 1	 GW-SAN Visbek	 MTW Visbek
Sanitätsgruppe 2	 GW-SAN Damme	 MTW 2 Lohne
Betreuungs- gruppe	 GW Betr. DRK	 MTW DRK

Logistik- und Technikgruppe (LTGr) nach KatS-StAN NDS 090/1

Bestandteil der Kreisfeuerwehrbereitschaft

Besetzt durch DRK

MTW Logistik

GW Logistik groß

Anhänger mobile Tankanlage

GW Logistik klein – zugewiesen

Stromerzeuger (auf Anhänger)

Beschaffung Hochwasserschutzausstattung (aus Landesmitteln)

- Sachstandserhebung und –Auswertung der Bedarfe zum Weihnachtshochwasser 2023/2024
- 288.000 € vom Land Niedersachsen
 - 1x anhängerbasierte Sandsackabfüllmaschine
 - 2x mobiles Hochwasserschutzsystem Typ B à 150 m
- Abholung: 19.06.2025
- Aufstellung von StAN-Einheiten (Kreisfeuerwehr und THW)
- Multiplikatorenschulung von THW, Kreisfeuerwehr und FTZ ist erfolgt

Beschaffung Hochwasserschutzausstattung



Sirenenausbau im LK Vechta

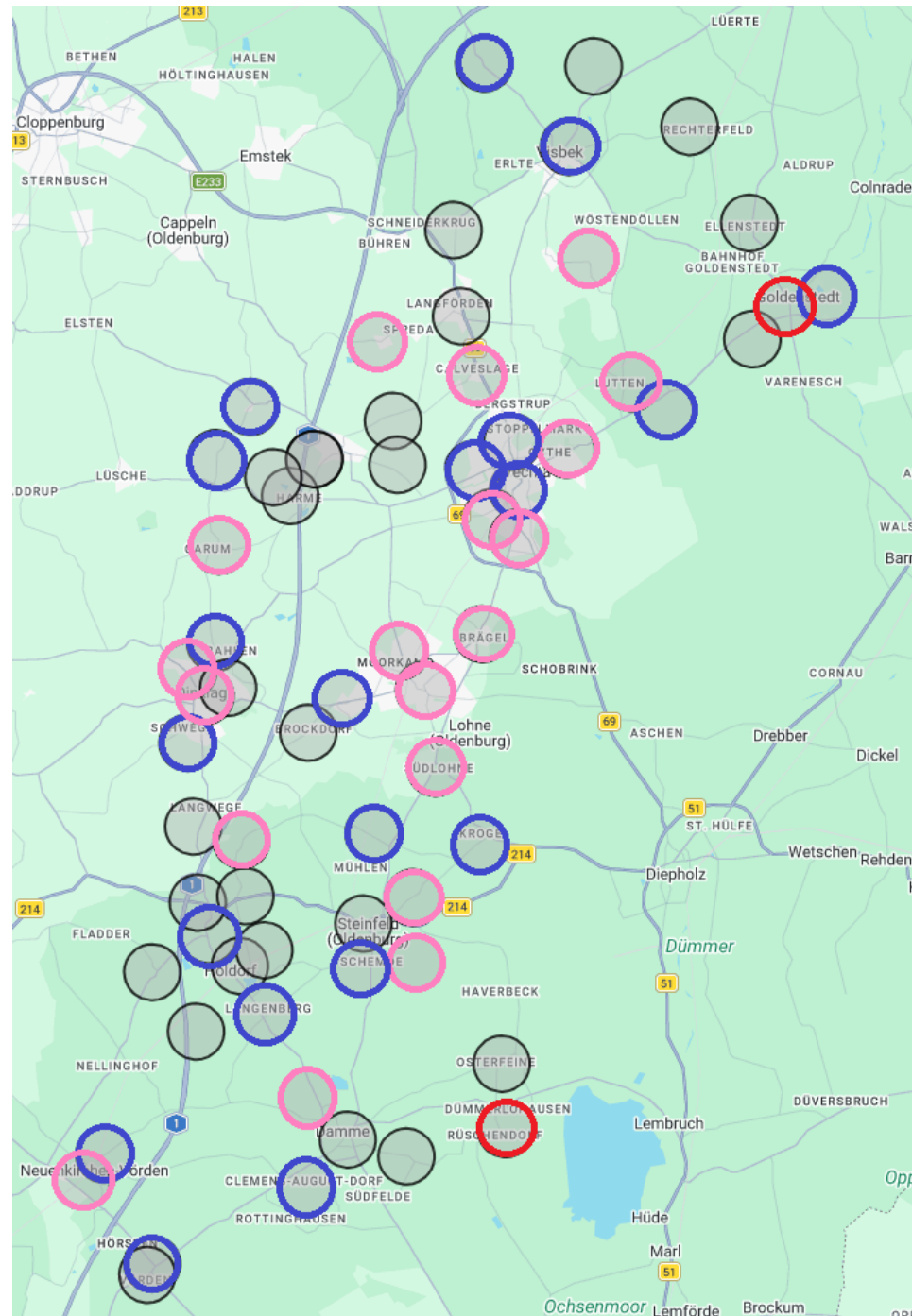
- Bewilligungsbescheid vom 29.09.2022 über eine Anteilsfinanzierung i.H.v. 28.200 € zur Errichtung von zwei elektronischen Hochleistungssirenen gem. Sirenenförderrichtlinie
- Beschluss Kreistag vom 12.10.2023 zur Aufnahme von Haushaltsmitteln in den Jahren 2024-2026 i.H.v. insgesamt 850.000 €
- Kostenbeteiligung der Kommunen i.H.v. 50 %
- Warninfrastrukturplanung berücksichtigt 66 Sirenenstandorte
- kein flächendeckender Ausbau geplant; Warnmittelmix
- Ausschreibung 2024:
 - 7 Sirenen als Dachanlage
 - 12 Sirenen als Mastanlage
 - 1 Standortänderung einer Dachanlage
 - Auftragserteilung am 04.11.2024 an die Fa. Hörmann Warnsysteme GmbH i.H.v. 320.926,34 €
- Ausschreibung 2025:
 - 14 Sirenen als Dachanlage
 - 5 Sirenen als Mastanlage
 - Auftragserteilung am 09.02.2026 an die Fa. Hörmann Warnsysteme GmbH i.H.v. 283.095,05 €
- Ausschreibung 2026:
 - 11 Sirenen als Dachanlage
 - 14 Sirenen als Mastanlage



 Sirenenförderung 2022

 Ausschreibung 2024

 Ausschreibung 2025



Weitere Warnung der Bevölkerung

Mobile Warnanlagen

- Mobile Warnmittelanlagen als Ergänzung zum Ausbau eines flächendeckenden, zeitgemäßen Warnmittel-Mixes in Nds.
- Zuweisung von zwei Anlagen
- Abholung: 24.06.2024
- Lagerung: DLRG Dinklage, FF Borringhausen
- Aufstellung von StAN-Einheiten



WarnApps

- MoWas als bundesweites System zur Warnung der Bevölkerung vor Gefahrenlagen
- Einsatzgebiete z.B. Naturgefahren, Brände, Großschadenslagen und andere Notfälle
- Verbreitung **zeitgleich** über mehrere Kanäle:
 - Warn-Apps (z.B. **BIWAPP**, NINA, KatWarn)
 - Cell Broadcast
 - Rundfunk (Radio und Fernsehen)
 - Weitere angeschlossene Warnsysteme

Bedarfsplan Katastrophenschutz

- Kreistagsbeschluss vom 18.12.2025
- 10- Jahres- Investitionsplan zur Ausstattung der Kat- Einheiten THW, DRK, Malteser und der DLRG in Höhe von jährlich 120.000 € durch den LK Vechta
- Anpassung und Neubeschaffung von Einsatzmitteln an das Weltgeschehen und der Zunahme von Katastrophenschutzszenarien

Zivile Alarmplanung

Der zivile Alarmplan enthält die nach Aufgabengebieten gegliederte und fachlich erläuterte Sammlung der zivilen Alarmmaßnahmen. Dies sind aus den zivilen Fähigkeiten abgeleitete Aufgaben und/oder Maßnahmen, die

- zum Schutz und zur Versorgung der Zivilbevölkerung
- zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen und
- zur Unterstützung der Streitkräfte

in **Krisensituationen** wahrzunehmen sind.



Krisensituationen im Sinne der Zivilen Alarmplanung sind:

- der Verteidigungsfall (Artikel 115a ff. GG)
- der Spannungsfall (Artikel 80a, Absatz 1, Satz 1, Erste Alternative GG)
- der Zustimmungsfall (Artikel 80a, Absatz 1, Satz 1, Zweite Alternative GG)
- der Bündnisfall (Artikel 80a, Absatz 3 GG)
- andere außenpolitisch-militärische Krisen gemäß Abschnitt 1, Nummer 2, Absatz 2, Ziffer 4 der Gesamtverteidigungs-Richtlinien (RRGV)

- LK ist Partner des Projektes „KRITIS ENV“ des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der KLU und der Firma Calpana
- Projektdauer 3 Jahre (2024 bis 2027)
- Projektinhalt:
 - Schaffung einer webbasierten Plattform für Risikomanagement und Kommunikation (Calpana)
 - GIS- Modellierung und EDV- Datenbank von Lebensmitteleinzelhändlern (Kühne Logistics University Hamburg)
 - Erarbeitung von Szenarien und konkreten Notfallplänen (ML)
- Assoziierte Partner:
 - 2 Bundesbehörden
 - 9 Landesbehörden
 - 10 kommunale Behörden
 - 10 Unternehmen der Ernährungswirtschaft (Harry- Brot, Schwarzgruppe, Arla, EDEKA...)
- KRITIS- Dachgesetz seit 29.01.2026 im Bundestag

Zivile Verteidigung und Operationsplan Deutschland

- Aktuell wird die von Cyberattacken und hybriden Angriffen geprägte Situation als eine Lage zwischen Krieg und Frieden eingeschätzt. Wichtigstes Anliegen ist es, durch glaubhafte Abschreckung einen „echten“ Krieg zu verhindern.
- Die nach dem Ende des „Kalten Krieges“ zurückgebauten Strukturen des Zivilschutzes müssen daher reaktiviert, verstärkt und auf eine neue, aktuelle Grundlage gestellt werden. Dazu müssen auch finanzielle Ressourcen bereitgestellt werden.
- Die Bundeswehr ist massiv auf zivile Unterstützung angewiesen, damit Deutschland seinen Verpflichtungen als „Drehscheibe“ gerecht werden kann.



Weitere Kooperationen und Partner des Landkreises

- Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Behörden mit Sicherheitsaufgaben im LK Vechta
- Aktualisierung und Pflege digitaler Waldbrandeinsatzkarten zusammen mit Waldbesitzern, Feuerwehr und Forstbetrieben
- Integration eines Einsatzzuges spezielle Fähigkeiten als Sondereinheit für besondere Aufgaben, Partner sind das Land Nds, der LK Vechta und die Fa. Alpha Robotics. Einsatz ferngeführter Systeme und Robotik

➤ **Deutliche Zunahme der Tätigkeitsfelder im Bereich Katastrophenschutz**

Dies zeigt sich nicht nur in der Häufigkeit von Naturereignissen wie Hochwasser, Stürmen und Hitzewellen, sondern auch in der Komplexität moderner Krisen, etwa durch Cyberangriffe, Pandemien oder technologische Unfälle.

➤ **Diese Entwicklung stellt den Katastrophenschutz vor neue und wachsende Herausforderungen**

➤ **Angesichts dieser Entwicklungen müssen die Maßnahmen im Katastrophen- und Zivilschutz immer wieder erweitert und angepasst werden.**

➤ **Prioritätensetzung hinsichtlich Personal- und Finanzen, permanente Besetzung von neuen Themen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

